

Lass mich nicht allein!

... du hast es doch versprochen | Seth/Ati

Von Umi

Kapitel 2: Der Glanz des Goldes

Titel: Lass mich nicht allein!

UT: Du hast es doch versprochen...

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: keiner meiner

Rating: ^-^

Kommentar: Ich weiß, ich weiß war alles anders ^^' Seth-chan wusste nicht, dass Akunadin sein Daddy war usw... Und in diesem Kapitel passiert so einiges, was im Manga gar nicht bzw später vorkommt. Aber lasst mir doch meine künstlerische Freiheit, außerdem will ich nicht den Manga nacherzählen (den ich nur bruchstückhaft kenne), sondern selbst etwas schreiben.

Zeit: etwa 1004 v. Chr.

Warning: öhm... höchstens n bisschen OOC, aber ich kenn die Original Ägypten-Charas nicht wirklich gut ^^' Deshalb leite ich alles ein bisschen von ihren Wiedergeburten ab und/oder denke mir meinen Teil.

Widmung: an alle, die Yami und Seth mögen

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles laut gesagte"

'alles von gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

"Nein!"

Akunadin verpasste seinem Sohn eine schallende Ohrfeige, erntete jedoch nichts außer einem eiskalten Blick dafür. "Willst du mir wohl gehorchen?"

"Ich werde garantiert kein Priester!"

"Ich befehle es dir."

"Aber ich glaube nicht an die Götter, so wie du!"

Der Alte sah den Jungen fassungslos an. "Du verleugnest die Götter? Und das als Sohn eines Hohepriesters?"

"Ich weigere mich, mein Leben in einem Tempel zu verbringen um irgendwelche Statuen zu waschen, einzukleiden und zu parfümieren, um ihnen Opfergaben zu bringen. Vielleicht gibt es die Götter, aber sie sind sicher keine Statuen! Und es ist eine Beleidigung an sie, billigen Abbildern ihrer selbst zu huldigen!"

Die nächste Ohrfeige war um einiges stärker als die vorergehende.

Seth ging zu Boden und spuckte Blut.

Was war mit seinem Vater geschehen? Er hatte ihn doch immer unterstützt und seine Sicht der Dinge akzeptiert. Er hatte versprochen, ihn nie zu etwas zu zwingen.

Aber seit er von dieser Reise zurück war und dieses... Ding anstelle seines linken Auges trug hatte er sich verändert.

Der Alte war jähzornig, streng und stur geworden.

Die Hand an die schmerzende Wange haltend stand Seth auf und rannte mit einem lauten "Ich hasse dich!" wütend davon.

Akunadin griff sich an die Stirn.

Was bei den Göttern war nur in ihn gefahren? Warum schlug er seinen Sohn?

"Es ist nur... zu deinem Besten... zu deinem... Besten..." Diesen Satz immer wiederholend drahte der Alte sich um und ging zurück in den Tempel um seinen Pflichten nachzukommen.

"Yami..."

Der Prinz zuckte zusammen und wischte sich hastig in den Augen herum, ehe er aufsaß. "Ach... du bist es, Seth." Er stockte. "Du hast ja ein blaues Auge!"

Der Priestersohn grinste. "Hab sogar zwei, falls du das nicht bemerkt hast."

"Sehr witzig *grummel* du weißt was ich meine... wurdest du geschlagen?"

Der Größere nickte und setzte sich dann neben seinen Cousin. "Und was ist mit dir? Du hast geweint."

Der Thronfolger wandte den Blick ab. "Vater ist krank... Mahado ist unterwegs in die nächste Stadt um irgendeine besondere Medizin zu holen."

"Das sind mehrere Tagesritte!"

"Ich weiß... und es geht Vater von Tag zu Tag schlechter..." Yami begann zu schluchzen. "Was ist, wenn Vater stirbt? Wenn er mich alleine lässt?"

Seth legte den Arm um den Jüngeren und zog diesen vorsichtig an sich. "Es wird sicher alles gut. Mahado wird es rechtzeitig schaffen, da bin ich sicher. Dein Vater wird wieder gesund."

Der Prinz nickte und lehnte sich schniefend an seinen Cousin. Er hasste es, vor anderen zu weinen und hatte es sich schon als kleines Kind abgewöhnt. Aber bei Seth war es ihm egal, ihm konnte er vertrauen.

Eine Hand fuhr durch seine Haare, glitt zu seiner nassen Wange herab und strich ihm eine der blonden Strähnen beiseite. "Du musst keine Angst haben, Yami... ich bin ja da."

"Ich weiß..." Ein kurzes Lächeln. "Du... Seth?"

"Hm?"

"Du wirst mich nicht alleine lassen, oder?"

Mit einem sanften Lächeln legte der Sohn des Hohepriesters seinen Zeigefinger an das Kinn des Jüngeren und drehte dessen Gesicht zu sich.

Yami blinzelte verwirrt.

Schmunzelnd erklärte Seth seine Absicht. "Ich würde dich gerne küssen... nur so. Darf ich?"

Der Prinz lief rot an, nickte aber und schloss erwartungsvoll die Augen.

Zögernd machte der Ältere seine Ankündigung wahr und legte die Lippen vorsichtig auf die seines Cousins.

Der junge Dieb betrachtete seine neueste Errungenschaft eingehend.

Es war ein goldener Ring in dessen Mitte eine Pyramide prangte die ein seltsames Auge zeigte - wahrscheinlich das Symbol irgend eines Gottes.

Bakura kannte nur wenige der Gottheiten beim Namen. Er stammte aus einem armen Dorf und seine Eltern wurden getötet, bevor sie ihn in die Religion einweisen konnten.

Aber eigentlich war es auch egal, was dieses Auge bedeutete: Hauptsache, es war aus Gold.

Zufrieden grinsend legte der Dieb die Kette, an der dieser ungewöhnliche Ring befestigt war, um und beschloss, sich sein Opfer mal etwas genauer anzusehen.

Hm... schien ein Priester oder so zu sein, wenn nicht sogar ein Magier.

'Ganz schöner Schwächling für nen blöden Hexenmeister. Hast dich kaum gewehrt...'
Lachend sprang Bakura auf. "Tja, bei dem uneingeschränkten König der Diebe rutscht selbst dem mächtigsten Zauberer das Herz in die Hose, schon klar!" Er lachte wieder und trat dabei ein paar Mal gegen den Leichnam.

Irgendwann verlor er jedoch das Interesse daran und hockte sich wieder hin, um den Toten auf weitere Schätze zu untersuchen.

Bis auf seinen Schmuck trug der aber nichts wertvolles bei sich und die Armreifen saßen ziemlich fest.

Mit einem genervten Knurren brach Bakura dem Toten beide Handgelenke und schnitt ihm die Hände ab, um an das begehrte Gold zu gelangen.

Als er es endlich in seinen Besitz gebracht hatte, warf er es in seinen Beutel, schnallte diesen zu und schwang sich auf das Pferd seines Opfers.

Sein eigentliches Ziel wieder aufnehmend stieß er dem Tier unter sich die Fersen in die Seite und galoppierte davon.

Direkt auf das Tal der Könige zu.

Das goldene Auge, das hinter einer der Dünen im Mondlicht aufblitzte und ihn scheinbar beobachtete, bemerkte er nicht.

Mit leerem Blick starrte Yami ins Leere.

Das Gewicht des goldenen Puzzles an seinem Hals schien ihn förmlich nach unten zu ziehen.

Schritte näherten sich. und die fünf Hohepriester kamen schweigend aus dem Tempel. Der Duft verschiedener Harze und Öle strömte aus ihrer Richtung.

Sie hatten die Vorbereitungen für Pharao Akunumkanons Reise ins Totenreich beendet.

Einige Meter hinter ihnen trat Seth aus dem Schatten hervor.

Als angehender Hohepriester hatte er der Mumifizierung beiwohnen müssen, so sehr er sich anfangs auch dagegen gestäubt hatte.

Erleichtert sog er die frische Luft in seine Lungen und genoss die letzten Strahlen der Sonne.

Dann erblickte er seinen Cousin.

"Yami!"

Der Jüngere reagierte nicht.

Seth rannte auf ihn zu, doch bevor er mit der ausgestreckten Hand nach Yamis Schulter greifen konnte, wurde er von seinem Vater fortgezogen.

"Lass mich los, ich will zu Yami!"

"Es ist an der Zeit..."

"Das ist mir egal! Er braucht mich jetzt!"

"Der Pharao braucht Zeit, das ist alles. Du kommst mit mir nach Abydos, um dort deine Lehre zu beginnen."

"Warum nicht hier?"

"Frag nicht, komm."

"Yami!"

Endlich reagierte der junge König und blickte auf. "Seth..." Er streckte die Hand aus und wollte dem Älteren folgen, wurde jedoch von Karim zurück gehalten.

"Es ist seine Bestimmung..."

Es sollte für die folgenden 5 Jahre das letzte Mal gewesen sein, dass die beiden Jungs sich sahen.

;-;

Is das nicht fies?

Naja, was haltet ihr von meinem Dieb Bakura mit 14?

XD

Issa nich schnuffelig?

Und keine Panik: Seth kommt wieder und dann eher so, wie wir ihn alle kennen und lieben XD

narf Bitte um Kommentar, weil ich diese FF gaaaaanz dolle gerne hab!

Bis denne

Umi